



## **Berufsfelder für Absolventen/-innen eines theologischen Studiums**

Die beruflichen Möglichkeiten für Absolventen eines theologischen Studiums sind so vielfältig, wie das Studium der Theologie, das ausgesprochen breit gefächert, vielseitig angelegt und nachhaltig ausgerichtet ist. Theologen arbeiten nicht nur in den „klassischen“ kirchlichen Berufen Priester, Pastoralreferent und Religionslehrer oder in der akademischen Forschung und Lehre, sondern wie Absolventen anderer geisteswissenschaftlicher Fächer auch in ganz unterschiedlichen kirchlichen wie außerkirchlichen Tätigkeits- und Verantwortungsbereichen, in denen sich für Theologen sehr gute Berufseinstiegs- und -entwicklungsmöglichkeiten bieten.

Durch die im Studium erworbenen fachwissenschaftlichen wie fächerübergreifenden/interdisziplinären Kenntnisse und Fähigkeiten und weiteren fachspezifischen und allgemeinen Schlüsselqualifikationen stehen Theologen viele Tätigkeitsbereiche offen, in denen strukturiertes Denken, Argumentationsfähigkeit, schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen, Kreativität, Selbstmotivation, Lernbereitschaft und nicht zuletzt auch ein großes Allgemeinwissen gefragt sind und eingesetzt werden können.

Zudem sind in Zeiten der Globalisierung und internationalen Vernetzung kommunikative, soziale und interkulturelle Kompetenzen – also Eigenschaften, die Geistes- und Sozialwissenschaftlern und dabei insbesondere auch Theologen grundsätzlich zuzuordnen sind – von entscheidender Bedeutung.

### **Nicht spezifisch theologische Berufsfelder**

Zu den sowohl im kirchlichen wie im außerkirchlichen Bereich gerade auch für Theologen prädestinierten, wenn auch nicht spezifisch theologischen Berufsfeldern gehören daher insbesondere:

- Medienbereich:
  - Printmedien
  - Online-Buchhandel und Content Management
  - Hörfunk, Film und Fernsehen
- Verlagswesen:
  - Lektorat und Redaktion
  - Vertrieb und Kundenbetreuung
  - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Journalismus im
  - Printbereich
  - Hörfunk und Fernsehen
  - Online-Bereich
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Stiftungen, Non-Profit-Organisationen und Verbände
- Erwachsenenbildung und spezifische Bildungsarbeit
- Bildungs- und Studienberatung
- Kultur- und Veranstaltungsmanagement
- Unternehmens-/Organisationsberatung und -entwicklung
- Personalmanagement und -entwicklung
- Coaching und Supervision
- Meinungs- und Umfrageforschung

## **Spezifisch theologische Berufsfelder**

Zu den spezifisch theologischen Berufsfeldern bzw. kirchlichen Tätigkeitsfeldern von Theologen gehören insbesondere:

- Seelsorge und pastorale Dienste (z.B.):
  - Katechese: Erstkommunion-, Firm- u Ehevorbereitung
  - Jugend-, Ministranten-, Familien-, Seniorenarbeit
  - Gesprächs- und Arbeitskreise
  - Mitwirkung in bzw. Leitung der Liturgie
  - Trauerbegleitung
  - Krankenhauseelsorge
  - Hoch-/Schulpastoral
- Gewinnung, Ausbildung und Begleitung ehrenamtlicher kirchlicher Mitarbeiter
- Mitarbeit in kirchlichen Leitungs- und Beratungsgremien auf Pfarrei- (Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung), Pfarreiengemeinschafts-, Dekanats- oder Diözesanebene
- Gemeinde-/Organisationsberatung und -entwicklung
- kirchliche Stiftungen und Verbandsarbeit
- ökumenische und interreligiöse Arbeit
- caritative Arbeit (z.B.):
  - Eine-Welt-Arbeit
  - Flüchtlings- und Migranten-Arbeitskreise
  - Tafeln
- Beratungs- und therapeutische Tätigkeit (z.B.):
  - Ehe- und Familienberatung
  - Krisenberatung und -intervention
  - Coaching und Supervision
- Religionsunterricht an staatlichen wie kirchlichen Schulen und Einrichtungen
- kirchliche Erwachsenenbildung und spezifisch kirchliche Bildungsarbeit
- Koordination und Vernetzung auf und zwischen verschiedenen inner- und außerkirchlichen Ebenen und Bereichen
- kirchliches Kultur- und Veranstaltungsmanagement
- kirchliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (auch Fundraising)
- kirchliche Medien und Verlage

## **„Klassische“ theologisch-kirchliche Berufe**

Die „klassischen“ kirchlichen Berufe für Theologen sind:

- Priester
- Pastoralreferent
- Religionslehrer (im kirchlichen Dienst)

Der Berufseinstieg wird durch eine frühzeitige Orientierung und Fokussierung, eine persönliche Profilierung, Praktika während des Studiums und den Erwerb von Zusatzqualifikationen (z.B. themenzentrierte Interaktion, interkulturelle Kompetenz, pastoralpsychologische Praktika) erleichtert.

Die intensive Zusammenarbeit mit den kirchlichen Ausbildungspartnern und den Freunden und Förderern der Katholisch-Theologischen Fakultät, die ein integraler Bestandteil der universitären Ausbildung ist und sich in vielfältigen Kooperationen niederschlägt, ermöglicht und fördert eine solche frühzeitige (bereits studienbegleitende) Orientierung und Fokussierung, Profilierung und Zusatzqualifizierung auf bzw. für künftige (insbesondere theologische bzw. kirchliche) berufliche Tätigkeitsfelder.